

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 24. Regensburg, am 28. Juni 1830.

I. Original-Abhandlungen.

Verzeichniß der auf der Insel Madeira beobachteten Pflanzen, nebst Beschreibung einiger neuen Arten; von Herrn Friedrich Holl in Dresden.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Arten habe ich nicht selbst gefunden, sondern in der Sammlung des Herrn Lowe, eines englischen Botanikers, welcher schon $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Insel lebte, gesehen. Die Familien der Phanerogamen sind nach dem *Clavis herbariorum* des Herrn Hofrath Reichenbach geordnet, welcher auch die Diagnosen der neuen Arten, so wie Hr. Professor Kunze die der neuen Kryptogamen entworfen hat.

Fungi.

Uredo helioscopiae Dec. auf den Blättern der *Euphorbia helioscopia*.

Uredo (Ustilago) trichophora β . *Penniseti* Kunz. in den Aehren des *Pennisetum cenchroides* Rich.

Uredo (Ustilago) Digitalariae Kunz. maculis obsoletis pallidis, acervis germinum effusis, sporangio-

lis magnis, sporidiis globosis minutissimis atris. Auf *Digitaria setigera*. Rth.

Erineum (Grumaria) sepultum Kunz. hypophyllum rotundato-oblongum ferrugineum, caespitibus subconfluentibus profundissime immersis, floccis stipitatis infundibuliformibus apice dichotomo-ramosis, ramulis obtusis. Auf trocknen Blättern des *Laurus indica*.

Chloridium (?) atrum Kunz. thallo effuso, floccis minutissimis pellucidis, sporidiis numerosis globosis atris. An *Arundo Donax*. Unterscheidet sich durch fast niederliegende Fäden etwas von *Chloridium*.

Bryocladium maculans Kunz. hypothallo ramosissimo denso radianti-orbiculari confluyente, peritheciis solitariis hemisphaericis. Bildet auf den grünen Blättern des *Laurus indica* schwarze, runde Flecken, welche im Alter zusammenfließen und oft die ganze Oberfläche des Blattes wie mit Ruß bedecken.

Peziza (Patellea) gregaria Kunz. gregaria sessilis, pusilla applanata, subceracea rugulosa fusco-olivacea, disco pallidiore, margine prominulo. Auf Blattstielen der *Carica Papaya*; steht zuweilen in kreisförmigen Linien.

Thelephora (Apus) bella Kunz. imbricata rigida pulchre fusco-cinereo-fulvoque zonata, sericea, subtus laevis aurantiaca. An alten halbverfaulten Stämmen des *Laurus indica*. Getrocknet erscheint die untere Fläche schwach weiß bereift.

Hydnum (Apus) Barbirufsa Kunz. pileo oblongo albo subvelutino, margine lacero byssoideo,

aculeis longissimis obliquis carnis. An Stücken faulenden Holzes, wahrscheinlich von *Erica arborea*.

Exidia auricula Judae Fr. an *Laurus indica*.

Boletus citrinus Pers. an alten Kastanienbäumen.

Phacidium Delta Kunz. innatum trigonum planis tribus elevatum sparsum atrum, in lacinias tres dehiscens, disco fusco. Auf trocknen Blättern des *Laurus indica*.

Hysterium Adianti Kunz. epiphyllum subsinuatum oblongo-ellipticum subflexuosum atrum, labiis tenuibus late hiantibus, disco albido. Auf trocknen Blättern des *Adiantum reniforme*. Zuweilen fließen mehrere in ein Dreieck zusammen.

Algae.

Cystoseira abrotanifolia Ag. β , *patens*.

Sphaerococcus spinellus Ag.

Liagora distenta Lamour.

Ulva dichotoma Huds. β , *intricata* Ag.

Scytosiphon filum Ag., *e. fistula*.

Zonaria Pavonia Drap.

Cladostephus clavaeformis Ag. an Felsen im Meere, unter dem Wasser in dichten Rasen.

Valonia utricularis Ag. mit vorigem.

Scytonema panniforme Ag. an feuchten Felsen.

Linkia pruniformis Roth. an Steinen in einem Bache.

Lichenes.

Sticta damaecornis Ach. an alten Stämmen des *Laurus indica*.

Parmelia caperata Ach. *P. saxatilis* Ach. *P. plumbea* Ach. an Felsen. *P. olivacea* Ach. *P. parietina* Ach.

Lecidea atrovirens Ach. am Gipfel des Pico Ruivo.

Borreria leucomela Ach. in Hohlwegen an der Erde ohne Früchte.

Roccella fuciformis Ach. β *linearis*. an Felsen, fast eine Stunde vom Meere entfernt. *R. tinctoria* Ach. ebendasselbst. Beide Arten wachsen in großer Menge an den Felsen der nahe gelegenen kleinen Desertas Inseln, wo sie auch gesammelt werden. Der Handel damit nach andern Ländern, als Portugal, ist verboten.

Alectoria canariensis Ach. an alten Bäumen der *Erica arborea*; selten.

A. jamaicensis Ach. ebendasselbst, sehr häufig, doch immer ohne Früchte. *U. florida*.

Dufourea cuneiformis Kunz. thallo glauco-virescente, ramis densis difformi-turgidis obconicis apice lobato-divisis subfurcatis, disco apotheciorum carneo. Der *D. mollusca* Ach. verwandt. An Weiden und jungen Kastanienbäumen.

Stereocaulon paschale Ach. an hohen Felsen der Nordküste.

Sphaerophoron coralloides Ach. an alten Stämmen der *Erica arborea*, welche oft ganz damit bedeckt sind.

Musci hepatici.

Marchantia polymorpha Linn.

Rebouillia Maderensis Raddi. in Hohlwegen auf der Erde. Ist von Bowdich als neue Gattung unter den Namen *Sedgwickia hemisphaerica* beschrieben worden. (E. Bowdich excursions in Madeira and Porto Santo. London 1825. 4. pag. 35.)

Targionia hypophylla Linn. an Mauern.

Lunularia vulgaris Mich.

Anthoceros crispus Sw. bildet an feuchten Felsen große schwarze Rasen; die Früchte sind oft über $2\frac{1}{2}$ Zoll lang.

Jungermannia Blasia Hook. *J. Teneriffae* Web. an *Laurus indica*. *J. serpillifolia* Dicks. ebendasselbst. *J. laevigata* Schrad. ebendas. *J. spinulosa* Dicks. ebendas. *J. tamariscifolia* Linn. *J. flava* Sw. (?) *J. repanda* Schw. *J. resupinata* Linn. auf dem Pico Ruivo an Steinen. *J. complanata* Linn.

Musci frondosi.

Anoetangium lapponicum Hedw. auf dem Pico Ruivo an Steinen.

Hymenostomum contortum Kunz. caule innovanti-ramoso, foliis lanceolatis subfalcatis contortis solidinerviis, capsula oblonga, seta tortili, operculo rostrato. Auf dem Pico branco an Steinen.

Diphyscium foliosum Mohr. auf dem Pico-Ruivo.

Pterogonium Smithii Schw. ebendasselbst.

Macromitrium nigrescens Kunz. ramis subsimplicibus mediocribus nigrescentibus, foliis lanceolato-lingulatis contortis, capsula ore constricto, oblonga, laevi, operculo mediocri. Ist dem *M. urceolatum* ähnlich, unterscheidet sich aber durch die Gestalt der Kapsel und durch die Farbe. *M. tenerum* Kunz. ramis brevibus densis, foliis lanceolato-lingulatis apice uncinatis, capsula ovato-oblonga laevi dentata, operculo mediocri, calyptra glabra. An einer Mauer bei Funchal.

Dicranum flexuosum Hedw.

Leucodon morensis Schw.

Trichostomum polyphyllum Schw.

Barbula caespitosa Schw. *B. rigida* Hedw.

Webera longicollis Hornsch.

Bartramia rigida Brid.

Bryum annotinum Hedw. *B. erythrocarpum* Brid.

Funaria hygrometrica Hedw. *F. Fontane-sii* Schw.

Filices.

Equisetum arvense Linn.

Lycopodium Selago Linn. in feuchten Thälern.

L. denticulatum Linn. fast an allen höhern Bergen.

* *Ophioglossum lusitanicum* Linn. auf einer einzigen Stelle an der äußersten westlichen Spitze der Insel.

Gymnogramma Ceterach Spr. ¹⁾ an Mauern; selten. *G. leptophylla* Desv. ¹⁾ an feuchten Felsen. *G. totta* Schlecht. in schattigen Wäldern an der Ostküste.

* *Notochlaena lanuginosa* Desv. an der Westseite; sehr selten.

Polypodium vulgare Linn. an Bäumen gemein.

Pteris arguta Vahl. *P. aquilina* L. fast auf allen Bergen in einer Höhe von ohngefähr 4500 Fufs in ungeheurer Menge.

Asplenium palmatum Sw. in schattigen Thälern an Felsen und Baumstämmen. *A. rotundatum* Ktfs. ¹⁾ an einer Mauer bei Funchal. *A. marinum* Linn. *A. monanthemum* Sm. *A. ebumum* Ait.

A. Trichomanes Linn. *A. canariense* Willd. an Mauern. *A. filix foemina* Bernh. *A. acutum* Bory ¹⁾ an Mauern.

Blechnum boreale Sm.

Woodwardia radicans Sw. auf waldigen Bergen an der Ostseite, mit 6 — 8 Fufs langen Wedeln.

Allantodia umbrosa R. Br.

Aspidium auriculatum Sw. *A. patens* Sw. *A. molle* Sw. *A. Oreopteris* Sw. *A. filix mas* Sw. *A. spinulosum* Sw. *A. dilatatum* Sw. *A. lobatum* Sw. *A. regium* Sw.

Adiantum reniforme Linn. ¹⁾ an schattigen Felsen. *A. Capillus* Linn. ¹⁾ mit vorigem.

Cheilanthes fragrans Sw. ¹⁾ an Mauern; hat frisch einen zimmtähnlichen Geruch.

Davallia canariensis Sw.

* *Dicksonia culcita* Herit. Ich sah in der Sammlung des Hrn. Löwe nur ein einziges Exemplar. Diese Pflanze soll sonst sehr häufig gewesen aber ausgerottet worden seyn, weil man den dicken, braunen Filz, welcher auf der Wurzel sitzt, zum Ausstopfen der Bettdecken gebraucht hat. Die Bauern kannten sie sehr gut, meinten aber alle, dafs sie nicht mehr zu finden sey. Einer, welcher von der azorischen Insel S. Miguel gebürtig war, erzählte mir, dafs sie dort noch häufig wachse und zu demselben Zweck benutzt würde.

Trichomanes speciosum Willd. an feuchten Felsen.

Hymenophyllum tunbridgense Sw. an alten Stämmen des *Laurus indica*.

Alle Farnkräuter wachsen in einer Höhe von

2000—3000 Fufs, ausgenommen die mit ¹⁾ bezeichneten, welche nur in der Region des *Cactus* vorkommen.

Potamogetoneae.

Potamogeton natans Linn. *P. fluitans* Roth.

beide Arten wachsen in einem Bache bei Machico auf der Ostseite; in demselben finden sich auch Aale, der einzige Süßwasserfisch der Insel.

Aroideae.

Lemna minor Linn. *L. polyrrhiza* Linn.

beide Arten in demselben Bache.

Caladium nymphaeae-folium Vent. Diese Pflanze wird wegen ihrer essbaren Wurzel häufig gebaut. Man legt im Herbst die Knollen reihenweise in einen sumpfigen Boden, gewöhnlich in der Nähe der Bergbäche, um das Land leicht bewässern zu können. Erst wenn die Pflanze 3 Jahr alt ist, werden die Knollen für gut gehalten und ausgegraben; während dieser Zeit schneidet man immer die großen Blätter ab, welche als Futter für die Schweine benutzt werden; man sieht daher niemals eine Blüthe und nur auf vieles Bitten liefs ein Bauer für mich eine einzige Pflanze bis zum Blühen stehen. Die Knollen sind oft kopfgroß, innen bräunlich, gekocht von einem kartoffelähnlichen Geschmack und werden von den Einwohnern *Inhames* genannt. Bowdich hielt die Pflanze für *Arum peregrinum*,

Gramineae.

Digitalia setigera Roth. *D. sanguinalis* Pers.

Pennisetum cenchroides Rich.

Cynodon Dactylon Rich.

Setaria tenacissima Schrad.

Aristida coerulescens Desf.

Chrysurus aureus P. B. Sämmtliche Gräser wachsen an der Südseite zwischen dem Cactus Opuntia.

Eleusine indica Lam.

Andropogon hirtus Linn.

Sorghum halepense Pers. β . *glumis villosis*. wird an einzelnen Stellen gebaut.

Lagurus ovatus Linn.

Holcus mollis Linn.

Lolium perenne Linn.

Orthopogon crus galli Spr.

Triodia decumbens P. B.

Avena strigosa Schreb.

Poa rigida Linn. P. *Eragrostis* Linn.

Briza maxima Linn.

Bromus mollis Linn.

Triticum durum Desf. nur diese Art wird auf der Insel gebaut, aber bei weitem nicht genug für den Bedarf, daher von Nordamerika und den Häfen der Ostsee Mehl und Getreide eingeführt wird. Man säet im Januar und ärndtet im Juni; die Halme werden mit Sicheln abgeschnitten und die Körner durch Ochsen ausgetreten.

Secale cereale Linn. wird nur wenig gebaut, um es grün abgeschnitten als Futter für die Pferde zu gebrauchen.

Phalaris canariensis Linn.

Arundo Donax Linn. wird zu vielen Arbeiten gebraucht; vorzüglich werden die Weingeländer davon gemacht.

Saccharum officinarum L. das Zuckerrohr wurde vom Prinz Heinrich dem Seefahrer von Sicilien, wo es nicht recht gedeihen wollte, nach Madeira gebracht, und die Zuckerfabrication bis zu Ende des 17ten Jahrhunderts sehr stark betrieben. Jetzt ist nur noch eine einzige Mühle da, und der meiste Zucker wird durch die Engländer eingeführt. Man läßt die Pflanze ebenfalls wie in Westindien niemals zum Blühen kommen.

Cyperoideae.

Scirpus Baeothrion Ehrh.

Cyperus badius Desf. nur ein einziges Mal in der Nähe der Stadt gefunden.

Carex muricata Linn.

Irideae.

Gladiolus byzantinus Mill. in Waizenfeldern; hatte schon verblüht, ich konnte daher nur Saamen sammeln.

Narcijseae.

Amaryllis Belladonna Linn. in einem feuchten Thale, eine Stunde von der Stadt; war ebenfalls verblüht.

Bromeliaceae.

Agave americana Linn. nur an der Südküste.

Juncaceae.

Juncus acutus Linn.

Sarmentaceae.

Dioscorea sativa Linn. wird auf der westlichen Seite der Insel gebaut.

Ruscus androgynus Linn. an Mauern; blühet noch nicht.

*Coronariae.**Scilla hyacinthoides* Linn.*Ornithogalum arabicum* Linn.

Allium Cepa Linn. die Lieblingsspeise der Einwohner, wird daher sehr häufig gebaut. Von den kleinen Ortschaften der Insel werden ganze Schiffs-ladungen nach der Stadt gebracht. Die Zwiebeln werden sehr groß und sind von einem weit süßern Geschmack als die unsrigen.

Aloe vulgaris Dec. nur an der Südküste.

Dracaena Draco Linn. Dieser Baum soll früher sehr häufig gewesen, aber wegen seines guten Holzes ausgerottet worden seyn; ich fand nur noch 5 Bäume an verschiedenen Stellen der Südküste.

Orchideae.

* *Orchis longibracteata* Bivon. Ich sah nur ein einziges Exemplar bei Lowe. Derselbe wollte auch einmal *Satyrium diphylum* gefunden haben; es war ihm aber verloren gegangen.

Die meisten der genannten Pflanzen blühen im Februar und März, wo ich leider nicht mehr dort war, um sie sammeln zu können.

Scitamineae.

Musa paradisiaca Linn. von dieser Palme sieht man fast bei jeder Bauernhütte mehrere stehen, denn sie wird ihrer Früchte wegen, welche sowohl roh als auch gebraten eine angenehme Speise sind, sehr geschätzt. Wenn der Baum einmal getragen hat, stirbt er ab, indessen sind aber schon wieder mehrere Sprösslinge aus der Wurzel herangewachsen und es braucht daher weiter keine Arbeit, als

die Früchte abzuschneiden und den alten Baum umzuhauen. Man findet oft an einem Stengel 60 — 80 Früchte, so daß ein Mann an zwei Fruchtrauben vollauf zu tragen hat.

Palmae.

Cocos nucifera Linn., an der Südküste, vorzüglich bei der Stadt, stehen einzelne Bäume, welche auch blühen, aber die Früchte werden nicht gehörig reif.

Taxeeae.

Myrica Faya Ait., nicht blühend gefunden.

Strobilaceae.

Pinus Pinea Linn.

Cupressus glauca Lam. beide Bäume sind erst von Portugal eingeführt und stehen nur in der Nähe der Landhäuser. *Pinus sylvestris*, welche Bowdich will gesehen haben, wächst gar nicht auf der Insel.

Amentaceae.

Salix vitellina Linn.

Castanea vesca Gaertn. bildet im Innern und vorzüglich auf der Nordseite bis zu einer Höhe von ohngefähr 3000 Fufs, schöne Wälder.

Quercus pedunculata Willd. einzelne Bäume auf der Nordseite.

Urticaceae.

Urtica urens Linn.

Parietaria maderensis Reichb. fruticulosa, ramis assurgentibus simplicibus folisque ovali-acuminatis obtusiusculis villosis, glomerulis paucifloris. Auf trocknen Basaltfelsen an der Südküste, dicht am Meere.

Ficus Carica Linn. nur an der Südküste; die getrockneten Früchte sind aber klein und schlecht, sie werden daher von Portugal eingeführt.

Aristolochieae.

Aristolochia longa Linn.

Laurineae.

Laurus indica Linn. vorzüglich im Innern bis zu ohngefähr 3000 Fufs Höhe. Das Holz, welches dem Mahagoni gleicht, wird zu vielen Arbeiten benutzt. Heist bei den Einwohnern *Vinhatico*. *L. foetens* Ait. *L. canariensis* Willd. beide nur einzeln und ohne Blüthe gefunden. Der erstere wird *Til* genannt, das frische Holz desselben hat einen unangenehmen Geruch.

Caprifoliaceae.

Centranthus ruber Dec. an Mauern.

Fedia olitoria Vahl. unter dem Waitzen.

Rubiaceae.

Phyllis Nobla Linn. an schattigen Felsen.

Sherardia arvensis Linn.

Galium minutiflorum Brot. *G. aristatum* Linn.

Compositae.

Carlowitzia salicifolia Moench. sehr selten. Ich fand nur drei Exemplare an einem Acker.

Carthamus lanatus M. B. an der Südküste.

Ageratum conyzoides Linn. an einer sumpfigen Stelle bei der Stadt.

Bidens leucantha Willd. an einem Bach in der Stadt.

Gnaphalium luteo-album Linn.

Antennaria leucophylla Reichb. an einem steil ins Meer hinabgehenden Felsen bei dem Dorfe Camara dos Loubos an der Südseite. Ist wohl das *Gnaphalium crassifolium* Linn.? Bowdich nennt es *G. tomentosum*.

Elichrysum melaleucum Reichb. fruticosum, foliis lanceolatis utrinque canescenti-tomentosis, cyma laxiuscula multiflora, anthodio candido, flosculis nigris. In einem großen Felsenthale, Coural das freiras genannt.

Phagnalon saxatile H. Cass. einzeln an Felsen in der Nähe der Stadt.

Eclipta prostrata Linn. dicht am Meere bei der Stadt.

Erigeron canadense Linn.

Cineraria aurita Herit. an Felsen.

Senecio viscosus Linn. var. *hypoleuca*. auf dem Gipfel des Pico Ruivo die einzige blühende Pflanze.

Bellis perennis Linn.

Pyrethrum grandiflorum W. in schattigen Thälern.

Calendula amplexifolia Reichb. acheniis interioribus inflexis reticulato-scrobiculatis submuriatis, extimis triangularibus dorso dentatis, foliis amplexicaulibus. Nur einmal in der Nähe der Stadt gefunden.

Achillea Millefolium Linn.

Rothia cheiranthifolia Rth. *R. picroides* Reichb.

Schmidtia fruticosa Moench, *S. anethifolia* Reichb. *S. quercifolia* Reichb. sämmtlich an schattigen Felsen.

Leontodon Taraxacum Linn.

Lapsana communis Linn.

Cucurbitaceae

Sechium edule Sw. wird in den Gärten über Lauben gezogen, wie bei uns die Bohnen oder Je länger je lieber. Die Frucht ist man unreif gekocht als Gemüse, wird Chocho genannt. Uebrigens baut man viel Kürbisse, Gurken, Melonen und Wasser-Melonen.

Campanulaceae.

Campanula aurea Linn. nur zwei Pflanzen an einem Felsen in der Nähe des großen Wasserfalls gefunden. * *C. Erinus* Linn. nur einmal gefunden.

Lobelia urens Linn. in einer Höhe von ohngefähr 2000 Fufs an feuchten Orten.

Labiatae.

Salvia verbenaca Linn.

Prunella vulgaris Linn.

Dracocephalum canariense Linn. fast auf allen Bergen bis zu einer Höhe von ohngefähr 4000 Fufs.

Clinopodium vulgare Linn.

Ajuga reptans Linn.

* *Teucrium abutiloides* Herit. *T. betonicum* Herit. bildet große Sträucher, vorzüglich an der Nordseite der Insel.

Lavandula Stoechas Linn. var. *Pseudo-stoechas* Reichb. auf einer trocknen Anhöhe in der Nähe der Stadt gefunden; sie unterscheidet sich von der gewöhnlichen Pflanze durch eine langgestielte Blumenähre und abgestumpfte Nebenblättchen.

Sideritis candicans Ait. eine einzige Pflanze an dem östlichen Ende der Insel an einem Felsen gefunden.

Origanum virens Link. auf allen Bergen.

Bystropogon punctatum Herit. in feuchten Thälern.

Mentha aquatica Linn. *M. pulegioides* Reichb.

Glechoma hederacea Linn.

Lamium maculatum Linn.

Stachys hirta Linn.

Betonica officinalis Linn.

Thymus ericaefolius Roth. *T. calaminthoides*,

Verbena officinalis Linn.

Rosmarinus officinalis Linn.

Asperifoliae.

Heliotropium europaeum Linn.

Echium violaceum Linn. *E. candicans* Linn.

in einem Thale auf der Nordküste ein paar Exemplare gefunden; aber nicht blühend.

Myosotis arvensis Linn.

Cynoglossum pictum Ait.

* *Anchusa paniculata* Ait. auf einem Weizenfelde.

Convolvulaceae.

Convolvulus arvensis Linn. *C. althaeifolius*

Lam. in den Weizenfeldern. *C. edulis* Thunb. wird seiner essbaren Wurzelknollen wegen häufig gebaut und von den Einwohnern Batatas dozes genannt. Die Pflanze verliert beim Trocknen sehr leicht die Blätter.

Personatae.

Veronica agrestis Linn. *V. Beccabunga* Linn.

Trixago scordifolia Reichb. *patenti-ramosa*, foliis ovato-oblongis obtuse serratis glabris. Einzeln in schattigen Wäldern an der Nordküste.

Digitalis purpurea Linn.

Disandra prostrata Linn. an Wegen unter Gebüsch. Geht nur bis zu einer Höhe von ohngefähr 2000 Fufs.

Globularia salicina Lam. bildet grofse Sträucher; vorzüglich im innern und nördlichen Theil der Insel; geht nur höchstens 1500 Fufs.

Linaria lanigera Desf. *L. dealbata* Link; beide Arten wachsen in Weizenfeldern, aber nur an der Südküste.

Solanaceae.

Hyoscyamus canariensis Ker. nur an der Südküste.

Solanum nigrum Linn. *S. tuberosum* Linn. Die Kartoffeln werden häufig gebaut und von den Einwohnern *Semilhas* genannt, da sie hingegen in Portugal *Batatas* heifsen. *S. pseudocapsicum* Linn. nur mit Früchten gefunden. *S. lycopersicum* Linn. wird der Früchte wegen gebaut, welche *Tomatas portuguezes* genannt und eben so wie in Italien fast zu allen Speisen gebraucht werden.

Physalis pubescens Linn. wächst an allen Wegen, vorzüglich an der Südküste. Die Früchte, unter den Namen *Tomatas inglezes*, werden sowohl roh gegessen als auch mit Zucker eingemacht. Bowdich hat diese Pflanze als neu unter dem Namen *Herschelia edulis* beschrieben.

Primulaceae.

Samolus Valerandi Linn.*Plantago Cynops* Linn. *P. maritima* Linn.*P. pseudo-lusitanica* Schrad. alle an der Südküste.

Ericaceae.

Erica arborea Linn. Diese Haide macht hier Stämme, welche oft über zwei Fufs im Durchmesser haben und giebt den Einwohnern das Brennholz. Sie fängt vorzüglich erst in einer Höhe von 4000 Fufs an und geht bis zum Gipfel des Pico Ruivo, dem höchsten Punkte der Insel; nach Bowdich 6164 Fufs hoch.

Clethra arborea Ait. in den schattigen Thälern im Innern der Insel. Zu dem Landsitze eines reichen Portugiesen führte eine lange Allee von diesen Bäumen, deren Stämme meistens über 1½ Fufs im Durchmesser dick waren.

Vaccinium maderense Link. bildet in einer Höhe von 3500 — 4000 Fufs kleine Wälder. Die Beeren sind wenig gröfser als unsere gemeinen Heidelbeeren, aber süfser und hängen in Trauben beisammen. Bowdich beschreibt diese Pflanze unter den Namen *Vaccinium cappadocium*.

Aselepiadeae.

Gomphocarpus fruticosus R. Br.

Pasiflora coerulea Linn. *P. quadrangularis* Linn. beide Arten sieht man oft an den Zäunen und Weinbergsmauern sich hinranken.

Contortae.

Jasminum azoricum Linn. *J. odoratissimum* Linn. beide an Gartenzäunen.

Sapotaceae.

Ilex balearica Desf. nicht blühend. * I. *Perado* Ait. einmal gefunden.

Umbelliferae.

Bupleurum protractum Link. einmal in einem Weizenfeld gefunden. *B. coriaceum* Ait. in der Nähe des großen Wasserfalles von den feuchten Felsen herabhängend.

Ammi majus Linn.

Oenanthe fistulosa Linn.

Meum Foeniculum Spr. sehr häufig an der Südküste in der Nähe der Stadt. Von dieser Pflanze, welche im Portugiesischen *Funcho* heisst, soll die Stadt Funchal ihren Namen bekommen haben.

Apium Petroselinum Linn.

Imperatoria Ostruthium Linn.

Hedera Helix Linn.

Rhamnaceae.

Condalia coriacea Reichb. (*Rhamnus coriaceus* N. v. E. R. *integrifolius* Dec.) in einer schattigen Schlucht auf der Nordseite der Insel mit Früchten gefunden.

Therebinthaceae.

Rhus Coriaria Linn. auf trocknen Bergen an der Südküste.

Papilionaceae.

Psoralea bituminosa Linn. *P. dentata* Dec. in Weizenfeldern an der Südküste.

Cicer arietinum Linn. wird gebaut.

Melilotus parviflora Desf.

Trifolium repens Linn.

Dolichos lignosus Linn. war schon vertrocknet, ich konnte daher nur Samen sammeln.

Lotus odoratus Schousb. *L. glaucus* Ait. an der Seeküste auf Basaltfelsen, dicht am Meere. *L. cytisoides* Linn. mit dem vorigen.

Scorpiurus subvillosa Linn.

Ornithopus compressus Linn.

Cassieae.

Genista virgata Dec. *G. scoparia* Lam. überzieht in einer Höhe von 3000 — 3500 Fufs ganze Bergrücken.

Ulex europaeus Linn.

Adenocarpus parvifolius Dec. an kahlen Bergen an der Südküste.

Cassia bicapsularis Linn. ebenfalls nur an der Südküste. Bowdich hat sie unter den Namen *Cassia acuminata* aufgeführt.

* *Cytisus candicans* Lam. einmal an der Nordküste gefunden.

Mimoseae.

Acacia glauca W. auf den Basaltfelsen an der Südküste, zwischen dem *Cactus Opuntia*; war schon verblüht.

Corniculatae.

Cotyledon Umbilicus Linn. an Mauern.

Sedum divaricatum Ait. *S. nudum* Ait.

Sempervivum glutinosum Ait. *S. glandulosum* Ait. *S. tabulaeforme* Haw. *S. villosum* Ait. sämtlich an Felsen, aber nur in der untersten Region.

* *Saxifraga maderensis* Don. eine einzige verblühete Pflanze gefunden.

Ribesiaceae.

Cactus Opuntia Linn. in großer Menge auf den kahlen Basaltfelsen an der Südküste. Die Früchte werden roh gegessen, und an den alten Blättern schwitzt ein, dem Tragant ähnliches Gummi aus. Sehr häufig findet man an diesem *Cactus* die schöne *Aranea fasciata*, welche ihre großen Netze zwischen den Blättern desselben ausspannt.

Portulacaceae.

Portulaca oleracea Linn.

Polycarpon tetraphyllum Linn. in den Weinbergen.

Spergula arvensis Linn.

Polygonum aviculare Linn. *P. persicaria* L.

Rumex Acetosella Linn. *R. thyrsiflorus* Desf. auf Mauern.

Aizoideae.

Mesembryanthemum nodiflorum Linn. auf Basaltfelsen; verblüht.

Chenopodium murale Linn. *Ch. ambrosioides* Linn. in schattigen Thälern an der Südküste.

* *Amaranthus strictus* W.

Phytolacca decandra Linn. an der Nordküste.

Achyranthes argentea Lam. an Wegen.

Rosaceae.

Alchemilla vulgaris Linn.

Agrimonia Eupatorium Linn.,

Rosa bengalensis Pers. ist fast die einzige Rose, welche in den Gärten gezogen wird.

Potentilla Anserina Linn.

Fragaria vesca Linn.

Rubus fruticosus Linn.

Chamaemeles coriacea Lindl. einen einzigen Strauch auf einem Felsen an der Südküste gefunden.

Onagreae.

Callitriche verna Linn.

Epilobium obscurum Schreb.

Circaea lutetiana Linn.

Oenothera longiflora Thunb. nur einmal an der Südküste verblüht gefunden.

Fuchsia coccinea Linn. wird zu Gartenhecken gebraucht.

Lythraeae.

Lythrum flexuosum Lag. an feuchten Felsen.

Punica Granatum Linn. an der Südküste.

Myrtaceae.

Myrtus communis Linn.

Psidium pyriferum Linn. in der Nähe der Dörfer an der Südküste. Das rothe Mark der gelben apfelförmigen Früchte, welche bei den Einwohnern *Guavas* heißen, wird sowohl roh geessen als auch mit Zucker eingemacht.

Amygdaleae.

Prunus lusitanica Linn.

Cruciflorae.

Lepidium virginicum Linn. nur an der Südküste, an Bächen.

Teesdalia caulescens Reichb. unterscheidet sich von *T. Iberis* durch einen beblätterten, oft ästigen Stengel und tiefer ausgerandete Schötchen. Ich fand diese Pflanze an einer kleinen Quelle, nahe am Gipfel des Pico Ruivo.

Isatis tinctoria Linn.

Arabis alpina Linn.

* *Cakile rugosa* Dec.

Nasturtium officinale R. Br.

Hesperis diffusa Banks. nur einmal an einem Felsen in der Nähe des großen Wasserfalls gefunden.

Sinapis arvensis Linn.

Papaveraceae.

Chelidonium majus Linn.

Fumaria capreolata Linn. *F. officinalis* Linn.

Violaceae.

Viola odorata Linn.

Ranunculaceae.

Nigella sativa Linn.

Ranunculus repens Linn. *R. arvensis* Linn.

Rutaceae.

Mercurialis annua Linn.

Ricinus communis Linn.

Ruta graveolens Linn.

Euphorbia mellifera Ait. in schattigen Thälern ohne Blüthe. *E. gracilis* M. B. *E. helioscopia* Linn. *E. platyphyllos* Linn. *E. exigua* Linn.

Malvaceae.

Malva subhastata Cav. auf der Südküste, an Wegen. *M. rotundifolia* Linn.

Sida rhombifolia Linn. an Wegen. *S. Abutilon* Linn. war verblüht.

Geraniaceae.

Geranium robertianum Linn. *G. anemonae-folium* Herit. in schattigen Felsenthälern im Innern

der Insel. Die ganze Pflanze ist mit drüsigen Haaren besetzt.

Erodium malacoides W. an Wegen. *E. cicutarium* Sm.

Bombaceae.

Oxalis corniculata Linn. var. *fruticulosa*.

Caryophyllaceae.

Sagina procumbens Linn.

Dianthus prolifer Linn.

Arenaria marina Linn.

Cerastium arvense Linn.

Stellaria holostea Linn.

Hypericineae.

Linum gallicum Linn.

Hypericum floribundum Ait. in schattigen Thälern. *H. glandulosum* Ait. nur ein einzigesmal gefunden. *H. humifusum* Linn. *H. undulatum* Schousb. *H. grandifolium* Chois. *H. perforatum* Linn. *H. quadrangulare* Linn.

A n z e i g e n.

Von der Flora oder botanischen Zeitung erscheint wöchentlich eine Nro. zum Theil mit Ergänzungsblättern und Beilagen, davon der Jahrgang 2 Bände ausmacht und im Ladenpreis zu 6fl. verrechnet wird. Bestellungen geschehen bei den löbl. Postämtern, bei der Riegel- und Wiesner'schen Buchhandlung zu Nürnberg, bei Hrn. Friedr. Hofmeister in Leipzig und bei der Expedition zu Regensburg.

Dr. Hoppe.

Die S. 287. angeregte Bitte wegen *Ceramium Casuarinae* ist bereits durch die Güte des Hrn. Dr. Schultes erledigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1830

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Holl Friedrich

Artikel/Article: [Original - Abhandlungen. Verzeichniss der auf der Insel Madeira beobachteten Pflanzen, nebst Beschreibung einiger neuen Arten 369-392](#)